



I bedank mi bei de Spuileit



1. I be - dank mi bei de Spui - leit, i be -
2. Ja, wannst net mei Ba - sei waarst,
3. Å - ber aus is und gâr is und



dank mi fürs Bier, ja, i be - dank mi bei de
gang i mit dir, ja, å - ber weilst hoit mei
gwiß is, daß wâhr is, å - ber schâd is um



Dirn - dl, die tanzt ham mit mir.
Ba - sei bist trau i mi nia.
mi, weil i ü - ber - bliebm bi.

Notiert nach einer Rundfunkaufnahme des Passauer Viergesangs. Unter dem Titel „Der Åtanzer: I bedank mi bei de Spuileut (am Schlusse einer Tanzveranstaltung)“ erstmals gedruckt in: Otto Dengg: Sammlung der schönsten österreichischen Volkslieder mit Einschluß der beliebtesten volkstümlichen Gesänge. Eigenverlag „Immenhof“ Salzburg o. J. (1944?), Nr. 74.

Um zum Abschluß von Volkstanzabenden ein GEMA-freies Lied anstimmen zu können, habe ich ab 1971 bei den Tanzabenden mit der Wolpertinger Tanzlmsi anstelle des bis dahin üblichen „Kimmt schö hoamli die Nacht“ (Autor: Wastl Fanderl) immer dieses Lied mit den Leuten gesungen. Innerhalb kurzer Zeit wurde es dann das Volkstanz-Schlußlied schlechthin im südbayerischen Raum. Parallel dazu verbreitete es sich, ausgehend von den Tanzabenden des Passauer Volkstanzkreises, auch in Niederbayern.

Es sei noch erwähnt, daß ich damals einer juristischen Fehlinformation aufgesessen bin, denn das gemeinsame Singen bei einer Veranstaltung, sofern dies zur eigenen Freude geschieht und nicht für eine Zuhörerschaft bestimmt ist, ist keine öffentliche Aufführung im Sinne des Urheberrechtes [§ 15 (3) Urheberrechtsgesetz] und somit nicht gebührenpflichtig. (Erich Sepp)